

**Grußwort**  
**von**  
**Landrat Franz Meyer**  
**anl. der Einweihung der Mobilitätszentrale Passau**  
**am Dienstag, 02. Aug. 2016**



*- Es gilt das gesprochene Wort! -*

---

*Anrede*

Die wirklich guten Ideen sind ganz einfach, kommen aber genau zur richtigen Zeit.

Wer das sinngemäß gesagt hat, war ein Spezialist in Sachen Mobilität: Der amerikanische Autopionier Henry Ford.

Er hat dabei wohl mehr an den Individualverkehr mit möglichst vielen neugekauften Autos gedacht. Wir sind da schon einen Schritt weiter:

Dass die Zukunft gerade in einem Flächenlandkreis der guten Mischung aus Individualverkehr und Öffentlichem Personenverkehr gehört, zählt im Landkreis Passau seit Jahren zu den zentralen Erfahrungen.

Aber damit in dieser Mischung der ÖPNV seinen gewichtigen Platz einnehmen kann, brauchen wir attraktive Angebote!

Dies haben wir mit Flexibus, Rufbus, Kombiticket, Umweltticket und noch viel mehr innovativen Ideen im Zuge unserer ÖPNV-Offensive bereits umgesetzt. „Mobilität von morgen – ImmerMobil im Landkreis Passau“ war und ist dazu unser Leitspruch!

Was fehlte, war die Klammer über all diesen Angeboten.

Was fehlte, war die zentrale Stelle, die für jedes Fahrgast individuell die Mischung zusammen stellt, die ihn am besten von A nach B bringt.

Kling eigentlich ganz einfach – und klingt damit nach einer sehr guten Idee.

Aber die Umsetzung benötigte viel Überlegung, Kreativität – und auch den Mut, Neues zu wagen. Denn das, was wir nun Mobilitätszentrale nennen und heute feierlich auf den Weg bringen, ist in dieser Form in Deutschland einzigartig.

Erst vor wenigen Tagen war eine Delegation mit dem Landrat von Pfaffenhofen, Martin Wolf, bei uns im Landratsamt um sich genau darüber zu informieren.

Warum? Weil es sonst für so ein Projekt zwischen Garmisch und Flensburg kein Beispiel gibt.

Natürlich macht uns die Einzigartigkeit stolz. Aber noch mehr freut es mich, dass die Mobilitätszentrale ganz klar für unser Bekenntnis steht:

An der Beratung von Mensch zu Mensch und am persönlichen Kontakt führt kein Weg vorbei – auch nicht im modernsten ÖPNV-System Deutschlands.

Dies liegt mir persönlich sehr am Herzen.

So sehr Internet und Handy unser Leben auch bestimmen, nicht jeder kann oder will sich nur auf die Elektronik verlassen. Ein Serviceangebot, das nicht alle Gesprächswege offen hält, ist immer unvollständig.

Bei Anruf schneller Rat – das war ein wesentlicher Teil unserer Philosophie, als wir die Mobilitätszentrale entwickelten. Wer immer mit Bus und Bahn im Landkreis unterwegs ist, wird optimal und individuell beraten.

*Anrede*

Gute Ideen brauchen die richtige Zeit.

Jetzt, da der demografische Wandel den ÖPNV wichtiger und zukunftsfähiger als je zuvor macht, war es auch an der Zeit, diesen Service aufzubauen.

Ich danke daher allen, die an diesem großartigen Werk mitgearbeitet haben. Den Planern und Verkehrsexperten, dem Innenministerium und der Regierung von Niederbayern für die Sonderförderung in Höhe von 70 Prozent, der Regionalbus Ostbayern und den Mitarbeitern in unserem ÖPNV-Referat.

Und schließlich und vor allem unseren Fahrgästen, die uns jeden Tag durch ihre Rückmeldungen – ich erinnere nur an unsere große Umfrageaktion! - und auch durch ihr Verhalten zeigen, wo wir schon sehr gut sind – aber auch wo wir noch besser werden können.

Dieser Prozess wird nie aufhören. Aber hin und wieder soll man auch einmal innehalten und das Erreichte feiern – so wie heute!!